

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Er scheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...

Anzeigen nehmen an: Briesen: P. Gonschowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdr., G. Behag. Eulm: G. Götz u. R. Kuschy.

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

für 60 Pf. wird der 'Gefellige' von allen Postämtern für den Monat September geliefert, frei ins Haus für 75 Pf.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den bereits erschienenen Theil des Romans 'Aus eigener Kraft' von Adolf Streckfuß kostenlos nachgeliefert...

Die Kohlennoth in Europa

wird vielleicht von amerikanischen Spekulanten benutzt werden, um sehr große Mengen amerikanischer Kohle nach Europa zu schaffen...

Die Seele des amerikanischen Planes ist die Baltimore and Ohio Railroad Company, und Hand in Hand mit ihr geht die Consolidation Coal Company...

In Liverpool (England) hat diesen Montag die Vereinigung der Dampfschiffs-Nheder einen Beschluß gefaßt, welcher besagt, daß die Erhöhung der englischen Kohlenpreise eine allgemeine Erhöhung der laufenden Frachtsätze notwendig mache.

Die früher vielbesprochene Frage, ob amerikanische Kohle einen Markt in Europa finden könne, — die frühere Ansicht ging fast ausschließlich nach Kanada und anderen amerikanischen Ländern — hat jetzt aufgehört...

Zum Jahre 1899 übertraf zum ersten Male die Kohlegewinnung der Vereinigten Staaten von Nordamerika die jedes anderen Landes der Erde.

Table with 3 columns: Land, Produktion in Millionen Tonnen, Zunahme. Rows: Großbritannien, Deutschland, Vereinigte Staaten.

In Prozenten ausgedrückt, stellt sich die Zunahme der Produktion von 1868—1898 für Großbritannien auf 96%, für Deutschland auf 300%, für die Vereinigten Staaten auf 607%.

Welcher Ausdehnung die Produktion der Vereinigten Staaten noch fähig ist, läßt sich nach einer Mittheilung des österreichischen Generalkonsulates in Chicago aus der Thatfache ersehen, daß die kohlenhaltigen Kohlen-Bezirke Großbritanniens nur ungefähr 9006 englische Quadratmeilen umfassen...

vor den europäischen Ländern einen großen und wachsenden Vortheil voraus. In Europa muß man beim Abbau in immer größere Tiefen dringen...

Infolge der Wohlfeilheit der nordamerikanischen Kohle hat ihre Ausfuhr, obgleich bisher nur einen geringen Theil der Produktion umfassend, in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen.

Einen eindringlichen Appell an den Großhandel und die Grubenbesitzer in Oberschlesien richtet die 'Schlesische Zeitung'. Nachdem sie die wirtschaftlichen Verdienste des Großhandels und der Grubenbesitzer um die Hebung der Schätze des Landes hervorgehoben...

Der Großhandel, der zum Monopol auswächst, verwirft das Recht auf Anerkennung. Er saugt das nationale Wirtschaftsleben aus; er hat mit seinem fortwährenden Westreben, die inländischen Kohlen über das Maß des berechtigten Gewinnes hinaus zu treiben...

Die Frage der direkten Lieferung an Konsumenten und Konsumentengruppen ist ja freilich eine Frage, deren Lösung Zeit braucht. Die Hauptsache ist, daß der Wille hervortritt, sich von den nur allzu bequemen Banden des Großhändlerthums zu befreien.

In Gleiwitz werden gegenwärtig täglich zehn bis zwölf Waggons mit etwa 150 000 Kilogramm Kohlen nach Desterreich, Ost- und Westpreußen, sowie nach den Wasserumschlagstellen in Posen und Breslau verfrachtet.

Die Großhändler-Firmen Cäsar Wollheim und Friedländer u. Co. haben ihren Kohlen-Abnehmern zum 1. September Preisnotirungen zugehen lassen, welche gegen die vom 1. April eine Erhöhung von 4 bis 6 Pfg. pro Centner Stück, Würfeln und Nußkohlen bedeuten.

Es wird sich für das preussische Abgeordnetenhaus empfehlen, sich (vielleicht in der Sitzung der Budgetkommission) einmal die Verträge mit jenen Händlern vorlegen zu lassen; es ist und bleibt uns unverständlich, wie die Staatseisenbahnverwaltung immer noch an den billigen Kohlen-Ausfuhr-Tarifen festhält...

Der Verband der Deutschen Bahnhofs-wirthe hat sich mit einer Eingabe an den Eisenbahnminister gewendet, um zu erwirken, daß die Bahnverwaltungen angewiesen werden, den Pächtern von Bahnhofs-wirtschaften die zur Heizung der Warteräume erforderlichen Kohlenmengen zu einem angemessenen Preise abzugeben.

In China

verschiebt sich der Schauplatz der Ereignisse sichtlich immer mehr aus der Provinz Tschili nach dem Süden.

Nach einer Meldung aus Shanghai wird die 'Batavia', einer der deutschen Transporthampfer, der jetzt sich zwischen Singapur und Hongkong befindet, auf Wunsch des Konsularkorps von Shanghai sich nach Wusung begeben und dort deutsche Truppen landen, welche die Engländer und Franzosen in der Aufrechterhaltung der Ordnung unterstützen sollen.

Der französische Admiral Couréjoles hat dem Kommandanten 'Surprise' den Befehl erteilt, den Yangtseflus so weit als möglich hinaufzufahren.

Im Hafen von Shanghai beträgt die Kriegsmacht der Verbündeten zur Zeit 27 Schiffe mit 7340 Mannschaften und 302 Geschützen. Deutschland hat dort drei Kriegsschiffe mit 1041 Mann und 43 Geschützen.

In Shanghai sitzt auch noch Si-Hung-Tschang und verbreitet von dort aus allerhand unkontrollirbare Nachrichten, so die von einem Gefecht bei Kang-Tschung, in welchem die Chinesen den Verbündeten schwere Verluste beigebracht hätten.

Die Nachricht, daß Rußland beschloßen habe, Peking zu verlassen, hat in Shanghai Erstaunen hervorgerufen. Die Meldungen sind, als sie zuerst aus chinesischer Quelle vorlagen, von den europäischen Beamten nicht geglaubt worden.

Der Spezialkommissar der Vereinigten Staaten in China, Rockhill, nennt die Harmonie der Mächte eine einfache Vertheidigungsmasregel. Denn, wenn es China gelänge, das Konzert der Mächte zu zerstören und Meinungsverschiedenheiten in dasselbe zu bringen oder es zu schwächen, so könnten alle Ausländer nichts anderes thun, als ihre Koffer packen und verschwinden.

Auch von englischer Seite wird hervorgehoben, man sei bei den Bemühungen, sich mit dem englischen Gesandten in Peking, Macdonald, in Verbindung zu setzen, auf große Schwierigkeiten gestoßen.

Das sieht beinahe so aus, als wolle England Zeit gewinnen, um die endgültige Antwort auf das russische Rundschreiben vorzubereiten. In England ist man dem Plane Rußlands wenig geneigt.

Der Korrespondent der 'Times' in Shanghai sagt, es sei offenbar, daß die Rückkehr des Kaisers und des Hofes nach Peking notwendig sei, um abschließende Unterhandlungen zu ermöglichen; es sei jedoch absolut sicher, daß ein allgemeiner Rückzug der Truppen, dem lange sich hinziehende Verhandlungen, Vergleiche und Intriguen folgen würden, mit einem völligen Aufgeben der Rechte der Zivilisation in China gleichbedeutend wäre.

Heute früh verschied sanft im 75. Lebensjahre unsere geliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Schwester, die verwitwete Frau Apotheker

Minna Grunwald

geb. Dienstmann.
Dies zeigen statt jeder besonderen Meldung trauernd an [7301]
Königsberg u. Tilsit, den 2. Septbr. 1900.
Fritz Grunwald, Buchhändler.
Arthur Grunwald, Amtsrichter.
Gertrud Grunwald geb. Hardt
und 5 Grosskinder.

Die Verlobung unserer Tochter **Liddy** mit dem Ingenieur und Mathematiker **Herrn Hermann Studte**, Direktor der Monteurschule in Halle a.S., beehren wir uns anzuzeigen.
Leipzig, im August 1900.
Justus Consmüller, Liddy Consmüller
geb. Bergmann.
Als Verlobte empfehlen sich:
Liddy Consmüller
Hermann Studte.
Leipzig, Halle a. S.

Bis z. 24. d. M. verreist!
von Janowski,
prakt. Zahnarzt,
Thorn.

Zurückgekehrt.
Dr. von Klein,
Frauenarzt, Graudenz.
Sprechst. Vorm. 9-11, Nachm. 3-4 (Sonn- und Feiertags nur 9-11). Privatbesuch wieder geöffnet. Besuchspreis 3 bis 6 Mark pro Tag, je nach Wahl des Zimmers.

Selterswasser-Apparat
System Müller, 40 Liter Inhalt, ganz neu, [7432]
3000 Flaschen
m. Patentverschluss u. allem Zubehör billig zu verkaufen.
Apotheker **Werner, Baerwalde N.-M.**

Ein sehr starkes und wenig benutztes [7447]
Fahrrad
Marke Stewers Greif, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Näheres im Komitor der Brauerei zu Rosenbergr Weidr.

Feinst. Berl. Bratenömalz
Mark 45.— per Ctr. [6789]
Besten geräucherter Speck
Mark 54.— per Ctr.
empfehlen in bekannter Güte
F. W. Klingebell,
Frankfurt a. Oder.

Thomasmehl
Sainit
Superphosphat
vom Lager offerirt
I. H. Moses,
7471] Briesen Wpr.

7422] **Cimicinel**
Wanzenodt!
Erfolg garantiert. Wirkung erprobt! Preis p. 3/4 Dtr. 75 Pf., 10 Dtr. lose 5,00 Dtr., 50 Dtr. 20,00 Dtr.
Königl. Priv. Apotheke und Drogerhandlung, Neuenburg Weidr.

Bettfedern
zu Engrospreisen
9 1/2 Fbd. Nr. 1 Mk. 5,75
9 1/2 " " 2 " 6,70
9 1/2 " " 3 " 8,65
9 1/2 " " 4 " 10,50
9 1/2 " " 5 " 11,45
9 1/2 " " 6 " 12,40
9 1/2 " " 7 " 13,35
9 1/2 " " 8 " 14,30
9 1/2 " " 9 " 15,25
9 1/2 " " 10 " 16,20
incl. Verpackung. Gute Sorten garantiert. Versand gegen Nachnahme.
Hotel- und Ausstattungs-Betten
in jeder beliebigen Preislage.
H. Czwiklinski,
Graudenz, Markt 9.
Zwei Stück
Differential-Flaschenzüge
beste englische, Weston-Patent, mit 60 Mtr. Ketten, von 20 und 40 Ctr. Tragkraft, sind billig abzugeben. Weidg. verb. brieflich mit der Aufschrift 5673 durch den Gefälligen erbeten

Für alle Handel- u. Gewerbetreibende!

Gewerbeordnung
für das Deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes vom 30. Juni 1900.
Ergänzt u. erläutert durch die amtlichen Materialien der Gesetzgebung.
Preis 1,00, nach auswärts franco gegen Einsendung von 1.10.
Für alle Handel- und Gewerbetreibende sind die neuen Bestimmungen über Neuantragsverfahren, Mindestruhezeit der Angehörigen, Arbeitsräume, Arbeitsordnungen von größter Wichtigkeit. Auch die Gesetze über Vermietung werden durch das neue Gesetz betroffen.

C. G. Röthe'sche
Buchhandlung
(Paul Schubert)
Graudenz.

Omnibus.
Ab der Hotel, Snowrazlaw.
Zu kaufen gesucht
Bom Gefälligen
werden zurückgeliefert [6452]
Zabgänge 1831, 1832, 1844
Für ein Exemplar des Gefälligen vom 8. Juli 1826 zahlt 10 Mk.
Die Expedition.

Rohr!
zur Bedienung einer großen Scheune sucht zu kaufen und erbittet Offert.
Besitzer Fischer,
Rosenau bei Rosenbergr Weidr.
6695]

Ringsreien Spiritus
kauft gegen Kasse [6722]
Marcus Henius,
Thorn.
7037] Größere Posten
Häcksel
sucht direkt vom Besitzer zu kaufen
W. Fabian,
Bromberg, Danzigerstraße 50.
Ich brauche dauernd täglich einige hundert Zentner
trockenen Quark
aus Magermilch hergestellt, und bitte um Offert. auch bei kleinen Quantitäten. [7143]
Oscar Vormann, Danzig, Dofengasse 30.
Ich kaufe jeden Posten
Fabrik-Kartoffeln
und gewähre auf Wunsch entsprechende Baarvorschüsse. [8611]
Otto Wesche, Thorn III.

200 Ctr. Rübknaben
suche zu kaufen. Preis u. Probe bitte einzusenden. [7374]
Ein Wasserfaß
mit auch ohne Wagen f. z. kauf.
Emil Felske, Billisab.

Bettfuser Roggen
10 Mk. über Danziger höchste Notiz per Tonne und
Square-Head-Weizen
170 Mk. per Tonne in Köfers Säcken ab hier verkauft [6442]
Voll, Braut.
Zur Saat:
Eppweizen
per Tonne 165,00 Mk. offerirt
F. Müller,
Michelau bei Graudenz.

Bettfuser Saatroggen
2. Abfaat
hochfein präparirt, offerirt zu 7,50 Mk. pro Centner [6818]
A. Caminer, Königsberg.
Dom. Gorken b. Marienwerder
empfehlen zur Saat: [7487]
I. Abfaat, 7,60 Mk. } per 50
II. Abfaat, 7,25 Mk. } Kilo.
Epp-Weizen 8,50 Mk.
Bei Abnahme v. 20 Htr. billiger.
3890] Bestellungen auf
Probsteier Saatroggen
I. Abfaat von Original-Saat triert u. Ctr. 7,50 Mk. und
Epp-Weizen
zur Saat triert u. Ctr. 8,50 Mk., nimmt entgegen
Gutsverwaltung Neuenburg Wpr.
Professor Heinrich Roggen
zur Saat offerirt a. Mk. 145 b. 150.
Eugen Zollenkopf,
Dt.-Ehlan.
7320]

Winterhafer zur Saat
Ausfaat pro Mrg. 50 bis 60 Fbd., offerirt pro Ctr. mit 11 Mark ab Station Wansen i. Schles. unter Nachnahme des Betrages. Sätze zum Selbstkostenpreise berechnet. (Der Winterhafer wird auch vom Probantamt Breslau gern gekauft. [7475]
Dom. Gorken b. Wansen i. Schles.

General-Vertretung
der
Original Kollmann-Dampfpflug-Stahl-Drahtseile. [1861]



Wir empfehlen diese vorzüglichen Seile zu Original-Preisen ab Lager Graudenz.

7529] 15 bis 20 Festmeter
rothb. Bohlen
versch. Dimens., I. Qualit., möglichst trocken, zu kaufen gesucht.
Chr. Wichoff, Holzgeschäft,
Culm a. W.

Sämereien.
Square head
und vorzüglichen [7404]
Eppweizen
offerirt zur Saat v. No. 165 Mk. fr. Bahnhof in Käufers Säcken.
Dom. Kaleschten b. Subm.

Original Bettfuser Saatroggen
I. Abfaat, hat abzugeben Dom. Stangenberg bei Mikolajken Weidr. [7058]
Zur Saat:
Bettfuser Roggen
10 Mk. über Danziger höchste Notiz per Tonne und
Square-Head-Weizen
170 Mk. per Tonne in Köfers Säcken ab hier verkauft [6442]
Voll, Braut.

Zur Saat:
Eppweizen
per Tonne 165,00 Mk. offerirt
F. Müller,
Michelau bei Graudenz.

Bettfuser Saatroggen
2. Abfaat
hochfein präparirt, offerirt zu 7,50 Mk. pro Centner [6818]
A. Caminer, Königsberg.

Dom. Gorken b. Marienwerder
empfehlen zur Saat: [7487]
I. Abfaat, 7,60 Mk. } per 50
II. Abfaat, 7,25 Mk. } Kilo.
Epp-Weizen 8,50 Mk.
Bei Abnahme v. 20 Htr. billiger.
3890] Bestellungen auf
Probsteier Saatroggen
I. Abfaat von Original-Saat triert u. Ctr. 7,50 Mk. und
Epp-Weizen
zur Saat triert u. Ctr. 8,50 Mk., nimmt entgegen
Gutsverwaltung Neuenburg Wpr.
Professor Heinrich Roggen
zur Saat offerirt a. Mk. 145 b. 150.
Eugen Zollenkopf,
Dt.-Ehlan.
7320]

Winterhafer zur Saat
Ausfaat pro Mrg. 50 bis 60 Fbd., offerirt pro Ctr. mit 11 Mark ab Station Wansen i. Schles. unter Nachnahme des Betrages. Sätze zum Selbstkostenpreise berechnet. (Der Winterhafer wird auch vom Probantamt Breslau gern gekauft. [7475]
Dom. Gorken b. Wansen i. Schles.

Biegler-Innung Graudenz.
Die diesjährigen Lehrlingsprüfungen finden auf Beschluß der Prüfungskommission am **Dienstag, den 18. d. Mts.,** Mitt. 12 Uhr, welche Lehrlinge zum nächsten Quartal auszuscheiden haben, werden ersucht, dieselben bei ihren nächstgelegenen Prüfungsmeistern acht Tage vorher anzumelden und zur praktischen Prüfung nach dort hinzuzufinden.
Prüfungsmeister sind bestellt:
für den Kreis Graudenz C. Hinz, Graudenz u. M. Köpke, Seehausen.
" " " Culm R. Grünheit, Culm.
" " " Schwab A. Janz, Bantauer-Mühle.
" " " Marienwerder G. Janz, Marienwerder. [7290]

Die XVI. Ausstellung und Zuchtvieh-Auktion
der Ostpreussischen Holländer Heerdzucht-Gesellschaft findet am **18. und 19. Oktober d. J.** auf dem städtischen Viehhofe in Königsberg (Pr.) bei Neujan vor dem Friedländer Thor statt.
Zur Auktion kommen ca. 150 Bullen und eine größere Anzahl weibl. Thiere.
Kataloge sind zu beziehen und alle Anfragen werden beantwortet durch den Geschäftsführer **Dr. Poepfel, Königsberg 1 Pr., lange Reihe 3, II.** [2996]

Rud. Freymuth, Danzig
empfehlen sein Lager von
Schmiede- u. Heizkohlen.
Gleichzeitig offerire zur sofortigen Abladung aus meinem in ca. 8 Tagen zu erwartenden Dampfer
engl. (schott.) Maschinenkohlen
zum billigsten Tagespreise. [7404]
Telephon Nr. 245.

Aug. Hopfer & Eisenstuck, Leipzig
Zweig-Bureau: Königsberg i. Pr.
Installation
electr. Licht- u. Kraft-Anlagen
für Industrie und Landwirtschaft
jeder Art und jeder Grösse.
Kosten-Anschläge und Referenzen kostenlos.



Dampfdreschmaschinen
Lieferung in allen Grössen.
Garantie
HODAM & RESSLER
Maschinenfabrik
DANZIG

Gänse! Enten!
1900er Frühbrut, lief. pr. Eilgut in sichtbarer Verpackung, garant. leb. Ankunft, franco u. zollfr. per Nachn.: 10 große, vollbewacht, schlacht. Gänse Mk. 31.—, 18 gr. fette Enten Mk. 25.—, 22 fettfl. Brathähne Mk. 20.—. [7355]
M. Kaphan,
Podwoloczyska 36, via Breslau.

In Kommission!!!
Reich assortirtes Zigaretten- u. Borden-Lager, nur Neuheiten würde ab 1901 sicherer Grandenzer Firma in Kommission geben. Näh. durch das [586]
Erste Dkt. Lab.-Bers. Haus
Gustav Schleisinger
Bromberg.

Treibriemen
in allen Längen u. Breiten von reinem Kern englischer Leder sowie [7549]
Rinderriemen
Nähriemen
Niemenschnäben
Garr-Verbinder
offerirt zu den billigsten Preisen die Lederhandlung von
F. Czwiklinski, Graudenz

Stottern
wird dauernd beseitigt in meiner Sprachheilanstalt. Sicherer Erfolg. Prospekt frei.
Oterski, Warrer a. D., Königsberg i. Pr., Spintstr. 59a. [741]

Wohnungen
7446] Suche in einer Garnisonstadt Ost- od. Westpreußens ein kleineren
Laden mit Keller
zu mieten, wenn mögl. z. 1. Okt. Jakob Studer, Volkerei Janbauer, Elbing, Langehinterstr. 8375] In meinem Neubau sind noch
Wohnungen
von 4 bis 5 Zimmern, an Wunsch auch 9 Zimmer m. Zubehör, Badeeinrichtung, Wasserleitung, Balkons u. Garten, alles nach neuestem System eingerichtet, an Wunsch werden Pferdebeställe gebaut, zu vermieten
Schwerinstraße 13
neben der Lindenstraße.
Zu erfragen Nr. 9 bei
Kawski

Laden
beste Lage, z. 1. Oktbr. z. verm. Graudenz, Langestr. 21/22.
Ein Laden
sofort billig zu vermieten, zu erfragen bei [7452]
W. Köpp, Chemische Waschanstalt u. Färberei, Graudenz, Altestraße 7.
Laden.
6625] Die von **L. Marcu** innegehabten Geschäftsräume (Berliner Waarenhaus), sind in Ganzen, aber auch geteilt, zu sofort zu vermieten.
Job. Dinski, Graudenz, Marienwerderstr. 4.

Ein Laden
nebst Wohnung per 1. Oktob. zu vermieten [7415]
F. L. Cohn, Graudenz.
Inowrazlaw.
Ein großer Laden
in der Nähe der neu erbauten katholisch. Kirche, ist vom 1. Oktober cr. preiswert zu vermieten.
Louis Leub, Getreide-Geschäft, Bromberg.
7569] **Ein großer, eleganter Laden**
mit zwei großen Schaufenstern (noch im Bau), per 1. Oktober zu vermieten.
J. J. Goerdel, Bromberg, Friedrichstraße 55.
Sorau N.-L.
Große Geschäftsläden
zu vermieten Sorau N.-L. Markt 24, bei Kutter. [75]

Pension.
6928] Ein geb. id. Mädchen sucht geg. Pension, z. 1. Okt. d. J. freudl. Aufnahme u. Lande, wo dem. Geleg. geb. wird sich zu vervollkommen. Freudenb. u. Familienanl. Beding. Gef. Meld. m. Pensionssang. **J. M. Bromberg, Weistr. 7.**

Pension.
Bielitz, Stettin, Pölitzstraße 1, find. i. Mädch. freudl. Aufn. z. Erl. d. Haush., Geseh. u. ev. wiff. Fortb. von. [75]

Pension.
Liebervolle Aufnahme vorgü. Pflege finden noch einige junge Mädchen, d. i. Bromberg d. Sch. besuchen wollen. Pension 600 Mk. u. A. H. 9 a. d. Annahm. d. Gefällig. i. Bromberg. [74]

Pension.
Belch. t. Glaser möchte sich in einer Stadt Ditr. niederlassen für Arbeit u. Wohn. u. geistl. Weid. u. Nr. 7510 d. d. Gef. [75]

Cadé-Oefen
heute 4 Blätter.

Handelskammer zu Grandenz.

Auf das Begrüßungs- und Glückwunschtelegramm, welches wie berichtet, die Handelskammer in der Montagssitzung an den Herrn Oberpräsidenten von Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin...

Der Syndikus der Kammer, Herr Dr. Freymark, berichtete in der Sitzung über die Thätigkeit der Kammer seit der letzten Tagung. Der Deutsche Handelstag, dessen Mitglied die Kammer ist, geht jetzt daran, die Zahl seiner Ausschussmitglieder von 18 auf 24 zu erhöhen.

Ein von der Handelskammer Frankfurt a. D. beabsichtigtes, das Reichspostamt zu richtendes Ersuchen um beschleunigte Beförderung der Postfächer nach den Stationen westlich von Berlin hat die Unterstützung der Handelskammer gefunden.

Weiter berichtete der Syndikus über die Thätigkeit der Kammer in Sachen der Erbauung einer Kleinbahn im Kreise Schwetshof. Die Kammer ist bei den in Betracht kommenden Behörden dahin vorstellig geworden, wenn die Bahn überhaupt nicht normalspurig gebaut werden soll, die Bahn wenigstens auf der Strecke Neuenburg-Gradenz zu einzurichten, daß sie normalspurig befahren werden kann.

Auf eine von dem Handelsminister erlassene Umfrage nach Vorschlägen, wie die Schiffs zusammenstöße auf See eingeschränkt werden können, hat die Kammer ein ausführliches Gutachten erstattet.

Die Kammer beschloß weiter einen Nachtrag zum Statut der Handelskammer. Die Einbeziehung der Kreise Luchel und Konitz in den Handelskammerbezirk macht, wie Herr Präsident Benktl ausführte, eine Aenderung des Wahlreglements erforderlich.

Ueber die Kaufmännische Fortbildungsschule in Grandenz berichtete Herr Stadtrath Braun. Vorsitzender des Schulvorstandes ist Herr Stadtrath Braun, ferner gehören dem Vorstande an der Leiter der Schule, Herr Rektor Ambrosiat, die Herren Stadtrathverordneten Herr Mehllein und Stadtrath Lettenborn, von der Stadt deputiert, weiter die Herren Karsten und Vandenbrink, von der Kaufmännischen Verein deputiert.

Der Bericht des Herrn Syndikus befaßte sich sodann mit den Kaufmännischen Fortbildungsschulen in den übrigen Städten des Bezirks. In Dt.-Eylau hat bisher noch keine Kaufmännische Fortbildungsschule bestanden. Die Gründung steht aber nahe bevor.

Aus der Provinz.

Grandenz, den 4. September. [Wienentwirtschaflicher Provinzialverein für Westpreußen.] Der Vorstand hat nunmehr gemäß dem Beschluß der Hauptversammlung mit der Oberpreussischen Versicherungsgesellschaft in Rausheim eine Haftpflicht-

versicherung für seine Mitglieder abgeschlossen, und zwar gegen jede Haftbarkeit, welche ihnen in ihrer Eigenschaft als Besitzer oder Verwalter von Bienenzuchtvereinen auf Grund der in Deutschland geltenden reichs- und landesgesetzlichen Haftpflichtbestimmungen infolge Körperverletzung, Gesundheitsbeschädigungen oder Tötung von Menschen, sowie infolge Beschädigung und Vernichtung von Sachen (Tieren u. s. w.) erwachsen kann.

Die höchsten Entschädigungen betragen bei Körperverletzungen oder Tötung von Menschen bis 50000 Mk., falls nur eine Person verletzt wurde, bezw. bis 100000 Mk. für ein mehrere Personen betreffendes Ereignis. Bei Beschädigung und Vernichtung von Sachen bis 10000 Mk. pro Schadensfall.

Neubeitretende Mitglieder können sich im Laufe des Versicherungsjahres der Versicherung anschließen. Die Prämienbeiträge der Mitglieder werden vom Vorstand eingezogen. Die im Laufe des Versicherungsjahres neu hinzutretenden Mitglieder sind verpflichtet, sobald ihre Anmeldung bei der zuständigen General-Agentur erfolgt, jedoch werden die Prämien erst mit der nächsten Jahresprämie entrichtet.

Der Verband der jüdischen Litteratur-Vereine im Regierungsbezirk Posen, zu welchem die Vereine Bissa, Ditrow, Kempen, Jarotchin, Krotowin, Pleßchen und Breschen gehören, hielt in Jarotchin eine Versammlung ab.

[Radfahrerfest.] Am 9. September findet in Marienwerder der Haupttag des Gau 29 des Deutschen Radfahrerbundes, verbunden mit dem zwölften Stiftungsfest des Radfahrer-Vereins Marienwerder, statt.

[Waldbrand.] In der Kleinen Haide bei Schneidemühl sind etwa 60 Morgen Wald durch einen Waldbrand zerstört worden.

[Ereidigte Schulstellen.] Neu errichtete Stelle zu Gawronitz (Meldungen an Kreisinspektor Kiehnert zu Schwetshof); Stelle zu Lippinken (Kreisinspektor Schulrath Lange zu Neumark); Lehrer- und Organistenstelle zu Kokołko (Kreisinspektor Albrecht zu Culm); Stelle an der Stadtschule in Briesen (Kreisinspektor Dr. Seehausen in Briesen), sämtlich evangelisch.

[Ordensverleihungen.] Dem emeritirten Lehrer Krönke zu Biskupitz geistlich im Kreise Posen-Dit ist der Adler der Inhaber des Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen. Der Frau General Bronsart v. Schellendorf zu Schettinien im Kreise Heliogenbeil und der Frau Konjalk zu Königsberg i. Pr. ist die Rote Kreuz-Medaille dritter Klasse verliehen.

[Personalien von der Regierung.] Der Gerichts-Assessor a. D. und Stadtrath Dr. Fölsche in Gumbinnen ist zum Regierungsrath ernannt.

[Personalien vom Gericht.] Die durch den Tod des Herrn Dr. Neumann erledigte Richterstelle an dem Amtsgericht Krone a. Br. ist dem Amtsrichter Marquardt aus Kempen übertragen worden.

* Aus dem Kreise Grandenz, 3. September. Gestern Nachmittag brannte das Einwohnerrhaus des Gastwirths Nathl. Rehwalde vollständig nieder. Den drei Einwohnern sind alle Habsgüter verbrannt. Der Chauffeurvorarbeiter Tempelin wollte noch im letzten Augenblick seine Kuh und Schweine retten; dabei aber erlitt er schwere Brandwunden, und sein Vieh wurde doch ein Raub der Flammen.

* Gollub, 3. September. Auf der Eisenbahn-Neubaustraße Schönsee-Gollub-Strasburg wurde kürzlich zwei Arbeiter in ein Bein abgefahren. Die Verunglückten wurden in das Johanniter-Kreis-Krankenhaus zu Briesen gebracht.

* Gollub, 3. September. Die in Nr. 189 von unserem Korrespondenten herrührende Mittheilung über die Vorkriegsunterkunft in der Diebstahls-Sache im katholischen Pfarrhause zu Gollub wird jetzt von jenem Korrespondenten dahin richtiggestellt, daß die Anschuldigungen, welche gegen einige polnisch-katholische Kaufleute in Gollub erhoben worden sind, auf das protokollierte Zeugniß einer unerblicklichen Marie Cieszyński zurückzuführen sind, die in der Diebstahlsnacht auf dem Kirchhof geschlafen haben und die Diebe gesehen haben will, die dann in den Hinterhäusern von gewissen Kaufmannsgrundstücken verschwinden sahen.

* Gollub, 3. September. Die in Nr. 189 von unserem Korrespondenten herrührende Mittheilung über die Vorkriegsunterkunft in der Diebstahls-Sache im katholischen Pfarrhause zu Gollub wird jetzt von jenem Korrespondenten dahin richtiggestellt, daß die Anschuldigungen, welche gegen einige polnisch-katholische Kaufleute in Gollub erhoben worden sind, auf das protokollierte Zeugniß einer unerblicklichen Marie Cieszyński zurückzuführen sind, die in der Diebstahlsnacht auf dem Kirchhof geschlafen haben und die Diebe gesehen haben will, die dann in den Hinterhäusern von gewissen Kaufmannsgrundstücken verschwinden sahen.

Thorn, 3. September. Vor den Augen ihres auf einer Kraft befindlichen Vaters, eines hiesigen Steuerbeamten

stürzte sich ein junges Mädchen in die Weichsel. Sie wurde, von ihrem Vater aus dem Wasser gezogen und nach Hause gebracht. Gegen eine Freundin des Mädchens ist eine Untersuchung eingeleitet, was man mit dem Selbstmordversuch in Zusammenhang bringt.

* Bodgorz, 3. September. Kurz nach 9 Uhr Abends wurde die Stadt schon wieder durch Feuerlärm beunruhigt. Es brannte eine mit Vorräthen gefüllte Scheune des Brauereibesizers Herrn Thoms völlig nieder. Den Bemühungen der Feuerwehr gelang es, die in der Nähe stehende Luftpumpe Scheune zu schützen.

[] Marienwerder, 3. September. In ihrer heutigen Sitzung wählten die Stadtverordneten an Stelle des verstorbenen Herrn Kaufmann Ernst Siebert zum Rathsherrn. Da der Magistrat dem Beschlusse der Stadtverordneten, daß Grundgehalt der Oberlehrer an der städtischen höheren Mädchenschule auf 1800 Mark jährlich festzusetzen, nicht beigetreten ist und das Ausscheiden der gegenwärtigen Inhaberin der Stelle aus dem städtischen Schuldienst zu befürchten ist, so wurde vom 1. Oktober d. J. ab das Grundgehalt für die Oberlehrerin auf 2400 Mark jährlich erhöht, mit der Maßgabe, daß bei einer etwaigen Erhebung der Stelle nur 1800 Mark Grundgehalt gezahlt werden.

Ł Krojante, 3. September. In der verfloffenen Nacht brannten die Stallgebäude des Bäckermeisters Julius hier selbst mit Inhalt nieder.

Wentrich, 3. September. In dem hiesigen Waisenhaus werden 3. 57 Kinder verpflegt, von denen mehrere ganz unentgeltlich, andere gegen ein geringes und nicht gesichertes Pflegegeld aufgenommen werden müßten; auch steht für diesen Herbst neuer Zuwachs bevor. Die Einnahmen sind etwas günstiger gewesen, als im vorigen Jahre, so daß die Kasse vor einem Fehlbetrag bewahrt blieb, aber es ist dieses auch nur dadurch zu erreichen gewesen, daß die Tilgung des Bankkapitals bis 1906 vertagt wurde.

L Mühlhausen, 2. September. Ein langgehegter Wunsch der musizierenden Bevölkerung von Stadt und Umgegend, eine ständige, gut geschulte Musikkapelle am Orte zu haben, ist durch die Uebernahme des Kapellmeisters Herrn P. Riff mit seiner stark besetzten Kapelle von Elbing nach Mühlhausen in Erfüllung gegangen.

Ł Babian, 2. September. Das vom Kriegerverein und dem Vaterländischen Frauenverein zum Besten der in China kämpfenden Deutschen und zur Errichtung eines Kriegerdenkmals in unserer Stadt veranstaltete Gartenfest war stark besucht und hat einen ansehnlichen Ueberschuß gebracht. Bei dem im August in unserer Stadt abgehaltenen ostpreussischen Feuerwehr-Verbandstage betrug die Einnahme 766,70 Mk., die Ausgabe dagegen 1045,70 Mk., so daß ein Fehlbetrag von 279 Mk. zu decken ist. Die Schuld hieran ist dem sehr ungnügigen Wetter zuzuschreiben.

Ł Piskallen, 3. September. Eine ungeheure Menschenmenge hatte sich gestern in unserer prächtig geschmückten Stadt zum Empfang des Prinzen Albrecht eingefunden. Der Kriegerverein nahm am Deutschen Hause Aufstellung, um sich mit Fackeln zur Spalierbildung nach dem Bahnhofe zu begeben. Anwesend war auf dem Bahnhofe der Divisionskommandeur General von Alten mit mehreren höheren Offizieren, Herr Landrath Pitka-Schroener, Herr Bürgermeister Kental und der Vorsitzende des Kriegervereins, Herr Katasterkontrolleur Karajim. Begrüßt wurde der Prinz zuerst vom General v. Alten, der Meldung machte und die übrigen Herren vorstellte. Darauf zog der Prinz sämtliche Civilpersonen in ein kurzes Gespräch. Dann bestieg der Prinz den Galawagen und fuhr unter Hurrahrufen der Menge nach dem Landrathsamte. Dem Kriegerverein war es gestattet worden, im hell erleuchteten Garten des Landrathsamtes Aufstellung zu nehmen. Herr Karajim brachte dem Prinzen in einer kurzen Ansprache und mit einem dreimaligen Hurrah die Huldigung des Vereins dar, worauf der Prinz jeden Mann in der ersten Front durch Fragen und Aeußerungen auszeichnete. Darauf zog sich der Prinz zurück.

* Rakel, 3. September. An den Folgen eines bösen Aprilscherzes ist kürzlich die Ehefrau des Besitzers R. Reel in Neukirchen gestorben. In der Nacht zum 1. April schlug die Schwelger der Frau Feuerlärm, worüber die Frau berattigt erschrak, daß sie von Stund an krank wurde und jetzt ihrem Leiden erlegen ist.

* Strelno, 3. September. Ein großer Feuer wüthete vorgestern Abend in Hohenkirch. Es brannten sämtliche Gebäude der Grundbesitzer Rakowski und Browczynski vollständig nieder. Da die Gebäude sämtlich mit Stroh gedeckt waren und es an Wasser zum Löschen mangelte, war an ein Retten nicht zu denken. Außer den Gebäuden verbrannten die ganze diesjährige Ernte, landwirthschaftliche Maschinen sowie 40 Gänse und Enten und eine Sau. Die Gebäude waren nur sehr gering versichert.

R Argentan, 3. September. Die Ortsgruppen Argentan und Bonorze des Ostmarkenvereins feierten gestern ihr Sommer- und Sedanfest gemeinlich durch einen Ausflug nach dem Anfielungsgute Deutschwalde. Herr Ortsverwalter Heller-Deutschwalde begrüßte die Anwesenden und brachte das Kaiserhoch aus. Herr Pfarrer Friedland-Klein-Morin hielt die Festrede, Herr Anfielungler Weiz-Deutschwalde feierte den Reichstagskaiser. Der prächtige Gutsparck, die schmucken Anfielungserbhöfde und ganz besonders das in altdeutschem Stile erbaute Gasthaus mit seinen Loggien, Altanen und Erker erregten allgemeines Interesse. Das Fest endigte mit einem Tanztranzschen.

* Aus dem Kreise Kempen, 3. September. Bei dem gestrigen großen Abfah in Mikorzyn brach in einem Arbeiterfamilienhause Feuer aus. In kurzer Zeit verbreitete sich das Feuer auf die Scheune der Gastwirthin Thyralla und auf ein zweites Familienhaus. Alle drei Gebäude brannten nieder. Die Habe derjenigen Arbeiter, die in dem ersten Hause wohnten, ist mitverbrannt. Die Gebäude waren gut versichert, die Ernte der Thyralla nur gering, die Habe der Arbeiter garnicht.

Ł Wreschen, 3. September. Die freiwillige Feuerwehr hielt heute eine Uebung ab. Vorgeführt wurden die neu angeschaffte Spritze, der Wasser- und Mannschaftswagen und die übrigen Gerätschaften, welche sämmtlich über 4000 Mk. kosten. Hierzu steuerten die Provinzial-Feuer societies und die Stadt Wreschen, und den Rest bringen die Mitglieder der Wehr auf. Unsere 1868 gegründete Feuerwehr zählt über 100 Mitglieder.

n Pleßchen, 3. September. Am Sonnabend holte die Frau des Wauerepoliers Pietrowski heißes Wasser aus der hiesigen Dampfmühle und nahm ihren vierjährigen Knaben mit. Nachdem die Frau das Wasser geschöpft hatte, stellte sie den Eimer hin und unterhielt sich mit einer andern Frau. Der Knabe kam dem Eimer zu nahe, stolperte über ihn, so daß der Eimer umfiel und seinen heißen Inhalt über ihn ergoß. Das Kind wurde so stark verbrüht, daß es in der folgenden Nacht starb.

Stettin, 3. September. Zum Kaisermanöver sind von Frankreich Brigadegeneral Michal, Oberstleutnant Sylvestre und Major de Chapelles kommandirt worden.

Offene Stellen

Platzirungs-Bureau von Frau Emma Jager, Grandenz, sucht nach p. l. Off. gebildete Stenographen...

7340] Stüb., Köch., Stubenm., Kindermaid, Kinderfrauen u. Mädchen für Küche erhalt. p. l. Off. f. gute Stell. durch Frau Nitsching, Grandenz, Grabenstr. 33.

Erzieherin. Dieselbe müßte nicht abgeneigt sein, der oft fränkischen Hausfrau nebenbei hilfreich zur Hand zu gehen...

Erzieherin für 3 Mädchen von 8 bis 10 Jahren. Meldungen mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Erzieherin. Suche sofort für Warschau zwei Kindererzieherinnen, welche etwas nähen können, und eine Kinderfrau...

Erzieherin. Für ein Mädchen, 12 J. alt, gesucht zum 1. od. 15. Oktober eine ev. Erzieherin...

Evangel. Erzieherin. Geprüft u. must. wird für ein Mädchen von 12 Jahren zum 1. Oktober er. gesucht...

Erzieherin. musk. f. 3 Mädchen v. 12 b. 14 Jahren. Gehalt 600 Mk. Zeugnisabschr. zu richten an F. H. Hoff, Hochzeilen Westpr.

Erzieherin. Sucht zum 15. Oktober für drei Mädchen von 8-11 Jahren und ev. Melde. mit Gehaltsanspr. Frau Helene Heyn, Elytischleb bei Briesen Wpr.

Buchhalter. und eine mit Stenographie vertraute Buchhalterin. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten.

Kassirerin. Den Meld. bitte Zeugn., Bild u. Gehaltsansprüche beizufügen. Adolph Lieb, Dirschau.

2 Verkäuferinnen. wenn möglich polnisch sprechend, für mein Haushaltungs- und Galanterie-Geschäft bei hohem Salair ver sofort gesucht.

1 Kassirerin 2 Verkäuferinnen. der Manufakturwarenbranche, der polnischen Sprache mächtig, werden engagirt.

Erzieherin. Sucht zum 15. September [7316] F. Schmidt, Grandenz.

Verkäuferin. evangl., von angeneh. Ausßern. Den Meldungen bitte Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften u. Photographie beizufügen.

7505] Suche für mein Manufakturw. u. Konfektions-Geschäft per 15. Sept. od. 1. Oktbr. cr. 1 Kassirerin 2 tücht. Verkäufer

Kassirerinnen. Poln. sprch. bevorz. Off. mit Gehaltsanspr. u. Photograph. an Berliner Waarenhaus...

Eine Kassirerin mit der einfachen Buchführung vertraut, flotte Stenographin...

2 tücht. Dugarbeiterinnen welche schon längere Zeit Bus gearbeitet haben.

2 tücht. Verkäuferinnen bei gutem Gehalt, nur dauernde Stell. zu sichernd. Abschrift. der Zeugnisse bitte beizufügen.

Direktrice für feinen Bus, welche mein Atelier selbstständig leiten kann.

jüngere Verkäuferin für mein feines Fleisch- und Wurst-Geschäft.

Buchhalterin Stenographinnen welche bereits praktisch thätig gewesen sind, finden Stellung durch den Kaufmännischen Hilfsverein...

Verkäuferinnen der poln. Spr. mächt., für meine Kurz-, Weiß-, Wollwaren-, fow. Glas-, Porzellan- und Spielw. Abthl. Off. nebst Gehaltsanspr. und Photographie an...

Verkäuferinnen mit der Galanterie- und Kurzwarenbranche vertraut, von sofort resp. 15. September bei hohem Gehalt gesucht.

Verkäuferin für die Wäsche-Abtheilung, der polnischen Sprache mächtig, wird per 1. resp. 15. Oktober er. gesucht.

Verkäuferin. Sucht v. 15. Sept. eine ältere, tüchtige Verkäuferin für ein Papiergeschäft in Mittelstadt Westpr.

Verkäuferin. Für mein Manufaktur- und Kurzwaren-Geschäft suche ver sofort resp. 15. September eine tüchtige Verkäuferin.

2 Verkäuferinnen. Für mein Manufaktur-, Woll-, Weiß- und Kurzwaren-Geschäft suche von soogleich eine Verkäuferin.

Verkäuferin. evangl., von angeneh. Ausßern. Den Meldungen bitte Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften u. Photographie beizufügen.

Eine tüchtige Verkäuferin und ein jüngerer Verkäufer der polnischen Sprache mächtig, für Manufakturwaren...

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Verkäuferin die schon längere Zeit im Geschäft thätig war, suche für mein Kurz-, Bus-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft.

jüngere Verkäuferin polnisch sprechend, für besseres Weiß-, Wollwaren-, Sortiments-Geschäft nach Herode gesucht.

Verkäuferinnen Buchhalterinnen Stenographinnen welche bereits praktisch thätig gewesen sind, finden Stellung durch den Kaufmännischen Hilfsverein...

Verkäuferin für die Schuhwaren-Abtheilung suche p. sofort od. später eine Verkäuferin.

Lehr-Fräulein finden in meinem Tuch-, Manufaktur-, Kurz-, Weiß-, Wollwaren-, Schuh- u. Stiefelgeschäft sofort Stellung.

Lehr-Fräulein für die Schuhwaren-Abtheilung suche p. sofort od. später eine Verkäuferin.

Lehr-Fräulein für die Schuhwaren-Abtheilung suche p. sofort od. später eine Verkäuferin.

Lehr-Fräulein für die Schuhwaren-Abtheilung suche p. sofort od. später eine Verkäuferin.

Lehr-Fräulein für die Schuhwaren-Abtheilung suche p. sofort od. später eine Verkäuferin.

Lehr-Fräulein für die Schuhwaren-Abtheilung suche p. sofort od. später eine Verkäuferin.

Lehr-Fräulein für die Schuhwaren-Abtheilung suche p. sofort od. später eine Verkäuferin.

Lehr-Fräulein für die Schuhwaren-Abtheilung suche p. sofort od. später eine Verkäuferin.

Lehr-Fräulein für die Schuhwaren-Abtheilung suche p. sofort od. später eine Verkäuferin.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Lehrmädchen sucht für sein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaarengesch. A. Lewinski, Rüssel.

Suche vom 1./10. ein anständ., freundliches junges Mädchen für mein in Muschaken Ostpr. gelegenes Materialwaaren- und Schantgeschäft.

Stütze der Hausfrau welche schneidern kann und die Aufsicht über größere Kinder mit übernimmt, sucht p. l. Off. Frau R. Gimpel, Gnejen, Warschauerstr. 12.

Wirthin geübten Alters, treu, zuverlässig und fleißig, zur selbständigen Führung des Hausstandes und der Viehhaltung auf Rgl. Oberförsterei Westpr. zum 1. Oktober gesucht.

Wirthschafterin gesucht. Meldungen mit Gehaltsforderung und Zeugnisabschriften sind an die Gutsverwaltung zu richten.

Wirthin über geb. Wirthschafterin. Gehalt 300 Mk. und Lantieme. Offerten u. Zeugnisabschriften an Frau v. d. Leven, Schramowo, Kreis Strasburg Westpr.

Vertrauensstellung. Am 15. Septbr. cr. findet in meinem Hotel „Briesener Hof“ eine erfahrene, tüchtige Wirthin.

Wirthin welche in der feinen Küche perfekt und mit selbständiger Führung des Haushalts durchaus vertraut sein muß, Stellung. Bewerberinnen, die im ersten Hotel die Wirthschafterin bereits selbstständig geleitet haben, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden.

Wirthin die gut loht, sauber und eigen ist, p. mögl. selbst. Wirthsch. bei 200 Mk. Gehalt auf ein gr. Ritterg. i. P. ges. Meldg. mit Photogr. u. Lebensl. w. brieflich mit der Aufschr. Nr. 7273 durch den Geselligen erbeten.

Wirthin eine ältere, erfahrene die gründlich Federviehzucht versteht, wird für ein Nebengut gesucht.

Wirthin eine ältere, erfahrene die gründlich Federviehzucht versteht, wird für ein Nebengut gesucht.

Wirthin eine ältere, erfahrene die gründlich Federviehzucht versteht, wird für ein Nebengut gesucht.

Wirthin eine ältere, erfahrene die gründlich Federviehzucht versteht, wird für ein Nebengut gesucht.

Wirthin eine ältere, erfahrene die gründlich Federviehzucht versteht, wird für ein Nebengut gesucht.

Wirthin eine ältere, erfahrene die gründlich Federviehzucht versteht, wird für ein Nebengut gesucht.

Wirthin eine ältere, erfahrene die gründlich Federviehzucht versteht, wird für ein Nebengut gesucht.

Zur selbständigen Leitung eines Haushalts bei einem jungen Mann mit 2 Kindern wird von sof. oder spät ein Wirthschafterin verlangt.

Wirthin mit f. herrsch. Küche vertr., poln.-tschol., wird vom 1. Oktbr. d. J. gesucht.

Wirthin welche die einfache und bessere Küche verstehen muß, Meldungen nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen werden brieflich mit der Aufschr. Nr. 7287 durch den Geselligen erbeten.

Wirthin in geübten Jahren für einen kleinen Landhaushalt eines Beamten gesucht.

Wirthin eine jüng. Wirthin. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Wirthin eine jüng. Wirthin. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Wirthin eine jüng. Wirthin. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Wirthin eine jüng. Wirthin. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Wirthin eine jüng. Wirthin. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Wirthin eine jüng. Wirthin. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Wirthin eine jüng. Wirthin. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Wirthin eine jüng. Wirthin. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Wirthin eine jüng. Wirthin. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Wirthin eine jüng. Wirthin. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Wirthin eine jüng. Wirthin. Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden erwünscht.

Graudenz, Mittwoch]

Aus der Provinz.

Graudenz, den 4. September.

[Aus dem Oberverwaltungsgericht.] Nach § 167 der Gesinde-Ordnung soll Gesinde, welches vor Ablauf der Dienstzeit ohne gesetzliche Ursache den Dienst verläßt, durch Zwangsmittel zu dessen Fortsetzung angehalten werden.

[Lehrer als Agenten.] Wie mehreren westpreussischen Lehrern auf ihre Anträge durch die Regierungen eröffnet ist, wird Lehrern die Genehmigung zur Uebernahme von Agenturen grundsätzlich nicht mehr erteilt.

[Verstärkung der Regierung.] Dem Regierungs-Professor Karl v. Baumbach in Danzig ist die nachgesuchte Entlassung aus dem preussischen Staatsdienste zum 1. Oktober erteilt.

[Personalien von den Universitäten.] Der außerordentliche Professor Lic. theol. Ecke ist zum ordentlichen Professor in der theologischen Fakultät der Universität Königsberg ernannt.

[Personalien bei der Eisenbahn.] Kommissar ist der Regierungsbaumeister v. Schöwen in Königsberg vom 17. September ab nach Berlin zur Beschäftigung in den Eisenbahn-Abteilungen des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

[Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem Regierungs-Baumeister Bsetzler in Thorn ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der allgemeinen Bauverwaltung erteilt und er zum Garnison-Bauinspektor in Thorn ernannt.

da man die Umgebung der alten Synagoge nicht des neuen Gotteshauses für würdig hält, soll der Neubau an der Ecke Heiliggeiststraße und Neuer Markt errichtet werden, wo die jüdische Gemeinde ein Gelände besitzt, welches durch Ankauf vergrößert werden soll.

Jun, 3. September. Vor einigen Tagen sprang der etwa zehnjährige Sohn des hiesigen Töpfermeisters Jagocki aus dem Bodensfenster eines zweistöckigen Hauses und blieb mit zerbrochenen Füßen und Verletzungen am Kopfe liegen.

!! Labischin, 3. September. Vor dem Reiseziel starb auf dem Schiffe „Nheim“ in Colombo der Feldwebel Gramse, der in Neu-Dombie bei Labischin nahe Verwandte besitzt.

Deutschen, 3. September. Der Kaiser hat dem hiesigen Landwehrverein einen Fahnen schmuck verliehen. Der Verein besteht 26 Jahre und zählt nahe an 100 Mitglieder.

Das Theater bei den Chinesen.

Von Hoy Jensen-Niel.

Der Chinese ist ein gewaltiger Theater-Enthusiast und zwar schon seit Jahrhunderten. Seitdem die Kultur in seinem Lande Eingang zu finden begann, hat er für das Schauspiel geschwärmt, d. h. so weit der Chinese überhaupt zu schwärmen im Stande ist.

Die dramatischen Schriftsteller des Joplandes lieben und lassen es sich angelegen sein, ihr Publikum Anhänglichkeit an den Thron, Elternverehrung und Güterfurcht zu lehren, die Tugend in den Himmel zu erheben und das Laster zu tabeln.

Untercheiden sich die chinesischen Dramen in Bezug auf Inhalt und Form schon um ein beträchtliches von den unseren, so entspricht die Bühne, auf der sie zur Ausführung gelangen, noch weniger europäischen Anforderungen.

Auf der Bühne sind die Schauplätze nicht zum wenigsten ihrer Gewandung zu Liebe Gegenstände der größten Bewunderung, während sie in ihrem Privatleben die entwürdigendste Geringfügigkeit und Mißachtung zu erdulden haben, an die sie von Kindesbeinen an gewöhnt sind.

Verstchiedenes.

[Ein kurzfristiger Verteidiger.] Vor dem Pariser Schwurgerichte hatte der Advokat Juquin neulich einen gewissen Biolate zu verteidigen, der seine Geliebte zu Tode geprügelt hatte.

[Polnisches.] Für die auf den Vorwerken und in den Dörfern der Umgegend von Goldberg (Reg.-Bez. Liegnitz) dienenden galizischen Arbeiter katholischer Religion fand am vergangenen Sonntag Vormittag in der katholischen Kirche zu Goldberg ein polnischer Gottesdienst statt.

[Hausfrau (im Zank mit ihrem Dienstmädchen):] Ich weiß nicht, was Sie wollen, Minna, soll ich Sie etwa bedienen? Minna: De's mir einstele, mir mit Ihnen 'n ganzen Tag zu ärgern.

[Belhagen und Alafings Monatshefte] erscheinen bei Eröffnung des neuen XV. Jahrgangs (September 1900) in durchaus modernem Gewande. Professor D. Edmann vom Berliner Kunstgewerbe-Museum hat den Umschlag und ein gutes Theil des Buchschmuckes des soeben erschienenen ersten Heftes

(September 1900) entworfen — originell und markig. Das Heft ist reich ausgestattet, es bringt neben einem höchst eigenartig aussehenden Roman von Richard Voh „Psyche“ den Beginn einer neuen Novelle von Lou Andreas Salomé „Ma“.

Kriegslieder des „Gefelligen“ für China.

Noch ein Lied deutscher Reiter.

(Nach der Melodie des vorigen: Was blasen die Trompeten.)

Was blasen die Trompeten? Frisch auf, zum scharfen Streit! Der Kaiser hat gerufen, Wir waren all' bereit!

Wir bringen deutsche Treue Aus mit und deutschen Muth, Und blanke deutsche Waffen, Wir führen sie gut.

Und wem's das letzte Reiten, Dem macht das keine Noth, Der stirbt für Reich und Kaiser Den schönsten Reiterob.

Alma Witt.

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterzeichnung werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen. Persönliche Auskünfte werden nicht erteilt. Antworten werden nur in Briefkasten gegeben, nicht brieflich. Die Beantwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Einganges der Fragen.)

N. 3. In Ihrer Zeitungsnummer ist nur die letzte O im Druck nicht „genommen“. Zusammen gerietzen, wie auch im „Gefelligen“ Nr. 205 mitgeteilt ist, 104 000 Franzosen bei Sedan in Gefangenschaft.

Nr. 50. Ihr Miethsvertrag legt Ihnen in § 11 ja ausdrücklich die Pflicht auf, den durch Hagelschlag, Sturm oder sonstiges Zerbrechen an den Fenstern entstandenen Schaden der Miethswohnung aus eigenen Mitteln zu beseitigen.

Schw. Nr. 60. Das Verhältnis zwischen dem Gesinde und den Gutsleuten und dem Dienstherrn ist ein persönliches, auf dem Dienstvertrag beruhendes. Seht sich der Dienstherr durch Verkauf seines Grundstücks außer Stande, jenes Verhältnis fortzusetzen, so geht es nicht von selbst auf den Nachfolger des Dienstherrn über.

G. N. 29. Ist eine Kündigung nicht vereinbart worden, so kann nach Gesetz die Dienststellung von jedem der Vertragsteile nur zum Ablauf eines jeden Kalendervierteljahres unter Einhaltung einer sechswohentlichen Kündigungsfrist gekündigt werden.

N. 3. Nach §§ 570, 565 B. G. B. haben Sie, wenn Sie verfehlungshalber die Wohnung am 15. Juli d. J. gekündigt haben, den Miethszins noch bis 1. Januar 1901 zu zahlen.

N. P. i. N. Haben Sie am 15. August gekündigt, so können Sie am 1. Oktober die Stelle verlassen. Ist Ihnen bei Abschluss des Dienstvertrages vertragsmäßig freie Fahrt zur Abholung Ihrer Sachen beim Antritt Ihrer jetzigen Dienststelle nicht ausdrücklich zugesichert, so ist Ihr Dienstherr im vollen Recht, das Fuhrlohn für jene Fuhrn von Ihnen bezahlt zu verlangen.

M. N. Da Sie nicht Alleineigentümer jenes Flüsschens sind, haben Sie auch kein Recht, ohne Einwilligung der Mitbeteiligten das Wasser jenes Flüsschens abzuleiten, um Ihre Weiden damit zu überrieseln, selbst dann nicht, wenn Sie das überschüssige Wasser in das Flußbett wieder zurückleiten wollen.

N. W. i. V. Der Miethsvertrag ist gültig, auch wenn es sieben Monate vor Eintritt seiner Wirksamkeit geschlossen worden ist, und muß von der Mietherin erfüllt werden. Darin ändert sich nichts, daß der Vermietter die Mietherin zum Abschluss unter dem angeleglichen Vorbehalt veranlaßt, ein Anderer hätte 20 Mk. an Miethszins mehr geboten, und jene um diesen Betrag in der Miethsleistung gesteigert hat.

Schw. Nr. 60. Der „dichten“ will, muß sich vorerst mit den elementarsten Regeln der Metrik vertraut machen, über eine bildreiche Sprache und — nicht zuletzt — über einen gewissen Reichtum an eigenartigen Gedanken verfügen, sonst sind seine „Gebichte“ nichts weiter als schlechte Prosa, die noch dazu schlecht gereimt ist und deren Versfüße hinten. An jenen Fehlern krank auch Ihr „Marschlied“ und kann deshalb nicht gedruckt werden. Weherzigen Sie die oben angeführten „Dichter-Regeln“; vielleicht kommt's noch!

